Nein zu Kartoffeln aus der Apartheid

04.03.2016

Categories: Früchte & Gemüse, Konsumboykott

Internationale Woche gegen die israelische Apartheid 2016

5. März 2016: IAW Aktionstag in mehreren Schweizer Städten

Während der ersten Märzwoche findet die „Israeli Apartheid Week“ (IAW) statt. Weltweit werden Veranstaltungen durchgeführt, die zum Ziel haben, die Öffentlichkeit auf die Apartheidspolitik des Staates Israel aufmerksam zu machen. Israel als Apartheidregime zu bezeichnen, ist weder übertrieben noch reine

Rhetorik. Es entspricht der Realität im heutigen Israel/Palästina, in welcher der Staat durch sein Rechtssystem rassistische Unterscheidungen zwischen den BürgerInnen vornimmt und die Diskriminierung der palästinensischen Bevölkerung durch Gesetze und Parlamentsbeschlüsse institutionalisiert.

Im Rahmen der diesjährigen IAW zeigt BDS Schweiz am Beispiel der Kartoffeln das vorherrschende Apartheidregime und die gravierende Diskriminierungen gegenüber der palästinensischen Bevölkerung auf. In den Städten Bern, Basel, Neuchâtel, Genf und Lausanne finden am **5. März** Aktionen dazu statt.

Wollen Sie daran teilnehmen? Dann kontaktieren Sie uns unter kontakt@bds-info.ch

Sagen wir Nein zu Kartoffeln aus der Apartheid

Wie jedes Frühjahr kommen in den nächsten Wochen Kartoffeln aus Israel in die Supermärkte von Coop und Migros. Diese Kartoffeln werden unter Bedingungen der Apartheid angebaut. Im Rahmen der internationalen Woche gegen die israelische Apartheid 2016 möchten wir auf die Diskriminierung der palästinensischen Bevölkerung aufmerksam machen.

Vertreibung und Landnahme

Israelische Früchte und Gemüse, beispielsweise Kartoffeln, werden auf Land angebaut, von dem die einhei- mische palästinensische Bevölkerung 1948 im Zug der Staatsgründung Israels vertrieben wurde. Enteignungen, Vertreibungen und die Verletzung grundlegender Rechte der PalästinenserInnen in Israel dauern bis heute an.

Wasser-Apartheid

Kartoffeln aus Israel werden mit intensiver Bewässerung in der Negev/Naqab-Wüste im Süden des Landes angebaut. Die mehrheitlich von Beduinen bewohnten palästinensischen Gemeinden im Naqab werden in Bezug auf die Wasserversorgung systematisch diskriminiert. Auch den unmittelbar angrenzenden Gazastreifen schneidet Israel von sauberem Trinkwasser fast vollständig ab.

Drucken Sie den Flyer der Aktion selber aus und verteilen Sie ihn vor Ihrem Supermarkt: Flyer farbig**,** Flyer schwarz-weiss

Mehr Informationen zur internationalen Israeli Apartheid Week unter apartheidweek.org